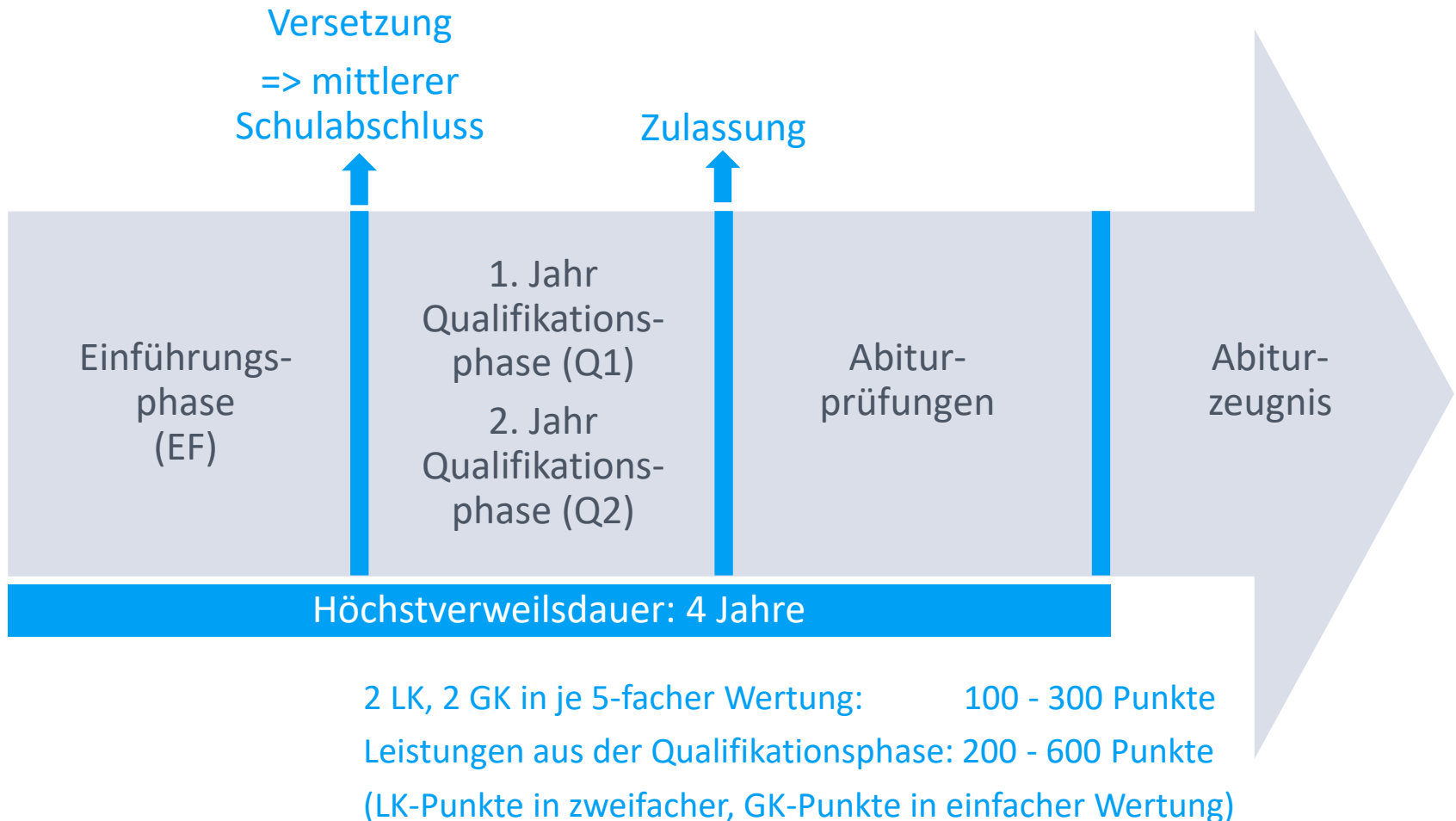


Jahrgangsstufe Q1/Q2: Gesamtqualifikation und Wahl der Abiturfächer

Information der Schülerinnen und Schüler sowie der Eltern

Stand: 01.2024 | Alexander Zeitz, StD (Oberstufenkoordinator)

Gymnasiale Oberstufe: von der Einführungsphase bis zum Abiturzeugnis



Überblick über Aufgabenfelder und Unterrichtsfächer in der gymnasialen Oberstufe

Aufgabenfeld:

Fächer:

1

Sprachlich-literarisch-künstlerisch

Deutsch, Englisch, Französisch, Lateinisch (nur in EF → Latinum), Kunst, Musik (nur in Q1), Literatur (nur in Q1)

2

Gesellschaftswissenschaftlich

Geschichte, Erdkunde, Erziehungswissenschaft, Philosophie, Sozialwissenschaften

3

Mathematisch-naturwissenschaftlich-technisch

Mathematik, Biologie, Chemie, Physik

Religionslehre (er / kr), Sport

In der Oberstufe sind mindestens 102 Wochenstunden zu belegen

EF	32-36 Wochenstunden Ø 34 Std.	12 Kurse, darunter 10 versetzungswirksame Kurse
Q1	32-36 Wochenstunden Ø 34 Std.	8 Leistungskurse 30 Grundkurse Pro Kurshalbjahr: 2 Leistungskurse entweder mind. 8 oder 7 Grundkurse
Q2	32-36 Wochenstunden Ø 34 Std.	
Σ mind. 102 Stunden		

Verpflichtende Unterrichtsfächer in der Oberstufe

	EF 1	EF 2	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
Deutsch	X	X	X	X	X	X
fg. Fremdsprache	X	X	X	X	X	X
Kunst / Musik	X	X				
KU / MU / Literatur			X	X		
Gesellschaftswiss.	X	X	X	X	X	X
Mathematik	X	X	X	X	X	X
Naturwissenschaft (NW)	X	X	X	X	X	X
Religionslehre (PL)	X	X	X	X		
Sport	X	X	X	X	X	X
2. Fremdsprache / 2. NW	X	X	X	X	X	X
1-2 Kurse freier Wahl	X	X	(x)	(x)	(x)	(x)
			fg. Kurse , Zusatz-Kurs, Projektkurs			
(Lateinisch)	(x)	(x)				

Bei der Fächerbelegung sind diverse Besonderheiten zu berücksichtigen

1. Sport: bei Sportunfähigkeit muss **der Kurs dennoch weiter** belegt werden
2. Belegung von Musik nur bis Q1.2 möglich
3. Wird Religion nicht belegt, muss ersatzweise Philosophie belegt werden
4. **Empfehlung:** Belegung von Geschichte oder Sozialwissenschaften in EF/Q1
 - wird in Q1 (fortgeführt aus EF) Geschichte nicht belegt, muss in Q2 ein **Zusatzkurs Geschichte** belegt werden
 - wird in Q1 (fortgeführt aus EF) Sozialwissenschaften nicht belegt, muss in Q2 ein **Zusatzkurs Sozialwissenschaften** belegt werden
5. **Zur Sicherung** der Schullaufbahn soll nur ein Zusatzkurs in Q2 gewählt werden!
6. Zum Halbjahreswechsel in der Q-Phase ist eine Umwahl von s->m möglich.
Umgekehrt von m->s hingegen nicht!
Darüber hinaus ist eine Abwahl von Fächern am Ende der Q1 gemäß APO-GOST möglich.



Bei der Leistungskursblockung muss ein Kurs aus Block A mit einem Kurs aus Block B kombiniert werden



Englisch und Deutsch können selbstverständlich nicht noch einmal mit Block A kombiniert werden!

Aktuelle Kursblockung in der Q1
Bi, D, E, GE, und PA, kommen durch die Kooperation zustande

Abiturfächer setzen sich aus jeweils zwei Grund- und Leistungskursen zusammen

		Wochen- stunden	Abiturprüfung ¹
1. LK	Deutsch, eine fg. Fremdsprache, Mathematik, eine Naturwissenschaft	5	Klausur
2. LK	nach Angebot und Schülerwahl	5	Klausur
3. GK	Festlegung: Anfang Q2.1	3	Klausur
4. GK	Festlegung: Anfang Q2.1	3	mündliche Prüfung

¹Die Klausurdauern ändern sich ab 2024 und liegen zwischen 240 und 315 min (Auswahlzeiten sind enthalten!)

Bei der Wahl der Abiturfächer sind besondere Bedingungen zu beachten

Abiturfächer:

- Die vier Abiturfächer müssen
 - ab EF 1 belegt werden
 - ab Q1.1 Klausurfächer sein
 - alle drei Aufgabenfelder abdecken
- **Vorgabe:** 1. LK ist Deutsch, eine fg. Fremdsprache, Mathe oder eine Naturwissenschaft
- **Weitere Vorgabe:** unter den vier Abiturfächern müssen zwei der Fächer Deutsch, Mathematik, eine Fremdsprache sein

Aufgabenfelder (AF):

- AF 1:
 - Vertretung nur durch Deutsch oder eine Fremdsprache
- AF 2:
 - Vertretung durch Religion möglich
 - Pflichtbelegung in AF 2 bleibt davon unberührt

Musik und Sport sind am GHG nicht als Abiturfächer wählbar

In bestimmten Fächern sind Klausuren verpflichtend

	EF 1	EF 2	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
Deutsch	2	2	2	2	2	1. - 3. Abiturfach
Fremdsprache	2	2	2	2	2	
Kunst / Musik KU / MU / Literatur						
Gesellschaftswiss.	1	1	2	2	2	
Mathematik	2	2	2	2	2	
Naturwissenschaft (NW)	1	1				
Religionslehre (PL)						
Sport						
2. FS / 2. NW	2 / -	2 / -	2 / -	2 / -	2 / -	
Kurse freier Wahl						
Lateinisch	2	2				
Abiturfach (z.B. KU)			2	2	2	

Für die Klausuren in einzelnen Fächern existieren besondere Regelungen

1. Wahl eines Faches in der EF für das ganze Schuljahr verbindlich
2. Nur Klausurbelegung kann zum Halbjahreswechsel geändert werden (ausgenommen: Deutsch, alle Fremdsprachen und Mathematik)
3. Deutsch, Mathematik: in der EF 2 ist die 2. Klausur eine landeseinheitlich zentral gestellte Klausur
4. Jeder Schüler muss in einem seiner Klausurfächer eine Facharbeit schreiben
 - Die Facharbeit ersetzt die 1. Klausur in Q1.2 (→ Methodentage)
 - Das Fach muss durchgehend schriftlich in Q1 belegt sein!!!
5. Englisch, Französisch: in Q1.1 wird eine Klausur durch eine gleichwertige mündliche Leistungsüberprüfung ersetzt

Projektkurse als eine Möglichkeit für „besondere Lernleitungen“

- Zweistündiger Jahreskurs in der Q-Phase als Wahlkurs
- Eigenständige Erarbeitung fachbezogener oder fächerverbindender thematischer Schwerpunkte
- Anbindung an bis zu 2 Referenzfächer
 - Referenzfach ist mit mind. 2 Kursen vorher oder gleichzeitig in Q zu belegen
 - der Projektkurses muss sich inhaltlich vom Lehrplans des Referenzfachs unterscheiden
 - Möglichkeit der Einbindung von Praktika, Wettbewerben („Jugend forscht“) u. a.

Teilnahme an Projektkursen abhängig von Möglichkeiten und Angebot der Schule

Berechnung der Projektkurs-Noten für „besondere Lernleitungen“

- Kursabschlussnote:
 - 50% „sonstige Mitarbeit“-Note: Unterrichtsbeiträge, Organisations- und Planungsleistung, Portfolio
 - 50% Dokumentation mit Präsentation (hierdurch Befreiung von der Pflicht zur Anfertigung einer Facharbeit)
 - eine Jahresendnote, angerechnet für beide Halbjahre
- Alternativ:
 - Möglichkeit der Dokumentation der Note als „besondere Lernleistung“ im Abiturzeugnis (als fünftes Abiturfach)
 - Voraussetzung: Ersetzen der „sonstige Mitarbeit“-Note durch Benotung eines Kolloquiums im Rahmen der Abiturprüfungen

„Der Erste Weltkrieg“ als Beispiel für einen an unserer Schule durchgeführten Projektkurs

- Ziel: Erarbeitung einer **virtuellen Präsentation** in Zusammenarbeit mit ausgewählten Schulen und Museen Europas
 - Referenzfächer: **Geschichte, Kunst**
 - Projektsprache: **Englisch**
 - Schuljahre: **2012/13**
- In **internetbasierter, grenzüberschreitender Zusammenarbeit** mit Museen und ausländischen Schulen, der Uni Siegen und der Landesmedienanstalt Düsseldorf entstand eine virtuelle Präsentation, die 2014 als reale Ausstellung im **LVR-Museum Oberhausen** zu sehen war
- **Recherche:** Internet, Museumsbesuche, Ortserkundungen, ...
- Umsetzung: kreativer Umgang mit **modernen Medien**

Klausuren und „sonstige Mitarbeit“ sind gleichwertige Bestandteile der Notengebung

- **Zwei Beurteilungsbereiche** in der Oberstufe: Klausuren und „sonstige Mitarbeit“
- Kurslehrkraft informiert zu Kursbeginn über **Anforderungen** im Bereich „sonstige Mitarbeit“
- Bestandteile der „sonstigen Mitarbeit“ können sein:
 - mündliche **Unterrichtsbeiträge**
 - Protokolle, Referate, praktische Arbeiten, **schriftliche Übungen**
 - im Fach Sport auch **praktische Übungen**
- Information zum **Leistungsstand** zur **Mitte des Kurshalbjahres**

Leistungen im Unterricht sind ebenso bedeutsam wie Klausuren

Übersicht: Umrechnung der Noten in Punkte

		Punkte	
Sehr gut	plus	15	Defizite
	minus	13	
Gut	plus	12	
	minus	10	
Befriedigend	plus	9	
	minus	7	
Ausreichend	plus	6	
	minus	4	
Mangelhaft	plus	3	
	minus	1	
Ungenügend	plus	0	
	minus		

Die max. Anzahl der erlaubten Defizite ist begrenzt

Anzahl eingebrachte Kurse	Max. Anzahl der Defizite
35 - 37	7
38 - 40	8



- **Max. 3 Defizite** in den Leistungskursen erlaubt
- **Ausgleich** von jedem Defizit durch bessere Bewertungen in anderen Kursen notwendig
 - Orientierung: 5-Punkte-Durchschnitt
 - Grundkurse werden einfach, Leistungskurse doppelt gewichtet



Zentrale Zulassungsbedingung zum Abitur

38 nachzuweisende Kurse dürfen nicht mit 0 Punkten abgeschlossen werden!

	EF 1	EF 2	Q1.1	Q1.2	Q2.1	Q2.2
Deutsch	X	X	X	X	X	X
fg. Fremdsprache	X	X	X	X	X	X
Kunst / Musik	X	X				
KU / MU / Literatur			X	X		
Gesellschaftswiss.	X	X	X	X	X	X
Mathematik	X	X	X	X	X	X
Naturwissenschaft (NW)	X	X	X	X	X	X
Religionslehre (PL)	X	X	X	X		
Sport Beispiel	X	X	X	X	X	X
2. Fremdsprache / 2. NW	X	X	X	X	X	X
1-2 Kurse freier Wahl	X	X	(x)	(x)	(x)	(x)
			fg. Kurse , Zusatz-Kurs, Projektkurs			
(Lateinisch)	(x)	(x)				

Zulassungsberechnung

1. Nachweis von **mind. 38** anrechenbaren Kursen
2. **Max. 40 Kurse** können in die Gesamtqualifikation eingebracht werden

Beispiel: Berechnung der Wochenstunden

Fach	Abitur- fach	Q 1		Q 2		Anzahl der Kurse	Summe der Punkte
		1.	2.	1.	2.		
D	3.	3	3	3	3	4	
E		3	3	3	3	4	
KU		3	3	3	3	4	
EW	LK	5	5	5	5	4	
SW		3	3			2	
GE				3	3	2	
M	LK	5	5	5	5	4	
BI	4.	3	3	3	3	4	
CH		3	3	3	3	4	
RL		3	3			2	
SP		3	3	3	3	4	
Projektk.				2	2	2	
W.-Std.		34	34	33	33	40	

Zulassungsberechnung

1. Nachweis von **mind. 38** anrechenbaren Kursen
2. **Max. 40 Kurse** können in die Gesamtqualifikation eingebracht werden
3. **35 Pflichtkurse** müssen eingebracht werden:
 - 8 Leistungskurse
 - 27 Grundkurse

Beispiel: Berechnung der Leistungskurse

Fach	Abitur- fach	Q 1		Q 2		Anzahl der Kurse	Summe der Punkte
		1.	2.	1.	2.		
D	3.	8	7	7	8		
E		5	5	6	6		
KU		7	10	10	9		
EW	LK	7	7	8	7	4	29
SW		10	10				
GE				9	8		
M	LK	9	8	6	7	4	30
BI	4.	8	7	5	8		
CH		10	11	11	10		
RL		8	8				
SP		10	9	10	10		
Projektk.				11	11		
						8	59

Zulassungsberechnung

1. Nachweis von **mind. 38** anrechenbaren Kursen
2. **Max. 40 Kurse** können in die Gesamtqualifikation eingebracht werden
3. **35 Pflichtkurse** müssen eingebracht werden:
 - 8 Leistungskurse: $2 * (29 + 30) = 118$ Punkte
 - 27 Grundkurse

Beispiel: Grundkurs-Pflichtanrechnung

Fach	Abitur- fach	Q 1		Q 2		Anzahl der Kurse	Summe der Punkte
		1.	2.	1.	2.		
D	3.	8	7	7	8	4	30
E		5	5	6	6	4	22
KU		7	10	10	9	2	20
EW	LK	7	7	8	7		
SW		10	10			2	20
GE				9	8	2	17
M	LK	9	8	6	7		
BI	4.	8	7	5	8	4	28
CH		10	11	11	10	2	21
RL		8	8			2	16
SP		10	9	10	10		
Projektk.				11	11		
						22	174

Zulassungsberechnung

1. Nachweis von **mind. 38** anrechenbaren Kursen
2. **Max. 40 Kurse** können in die Gesamtqualifikation eingebracht werden
3. **35 Pflichtkurse** müssen eingebracht werden:
 - 8 Leistungskurse: **118 Punkte**
 - 22 Grundkurse: **174 Punkte**

Beispiel: Weitere Grundkurse (22 -> 27)

Fach	Abitur- fach	Q 1		Q 2		Anzahl der Kurse	Summe der Punkte
		1.	2.	1.	2.		
D	3.	8	7	7	8	4	30
E		5	5	6	6	4	22
KU		7	10	10	9	2	20
EW	LK	7	7	8	7		
SW		10	10			2	20
GE				9	8	2	17
M	LK	9	8	6	7		
BI	4.	8	7	5	8	4	28
CH		10	11	11	10	4	42
RL		8	8			2	16
SP		10	9	10	10	1	10
Projektk.				11	11	2	22
						27	227

Zulassungsberechnung

1. Nachweis von **mind. 38** anrechenbaren Kursen
2. **Max. 40 Kurse** können in die Gesamtqualifikation eingebracht werden
3. **35 Pflichtkurse** müssen eingebracht werden:

– 8 Leistungskurse: **118 Punkte**
– 27 Grundkurse: **227 Punkte** } **345 Punkte**

4. **Berechnung des Punktedurchschnitts:**

$$345 : (2 * 8 + 27) = 345 : 43 \approx 8,02$$

8 LK in doppelter Gewichtung
= 16 Kurse in einfacher
Gewichtung

Beispiel: Kurse über 8,02?

Fach	Abitur- fach	Q 1		Q 2		Anzahl der Kurse	Summe der Punkte
		1.	2.	1.	2.		
D	3.	8	7	7	8	4	30
E		5	5	6	6	4	22
KU		7	10	10	9	3	29
EW	LK	7	7	8	7		
SW		10	10			2	20
GE				9	8	2	17
M	LK	9	8	6	7		
BI	4.	8	7	5	8	4	28
CH		10	11	11	10	4	42
RL		8	8			2	16
SP		10	9	10	10	4	39
Projektk.				11	11	2	22
						31	227

Zulassungsberechnung

1. Nachweis von **mind. 38** anrechenbaren Kursen
2. **Max. 40 Kurse** können in die Gesamtqualifikation eingebracht werden
3. **35 Pflichtkurse** müssen eingebracht werden:
 - 8 Leistungskurse: **118 Punkte**
 - 27 Grundkurse: **227 Punkte**

} **345 Punkte**
4. **Berechnung des Punktedurchschnitts:** $345 : (2*8 + 27) = 345 : 43 \approx 8,02$
5. 35 Kurse: 345 Punkte mit \emptyset 8,02
6. **Optimierung: 39 Kurse**
 - 8 Leistungskurse: **118 Punkte**
 - 31 Grundkurse: **265 Punkte**

} **383 Punkte**

 - **Punktedurchschnitt:** $383 : (2*8 + 31) = 383 : 47 \approx 8,15$

Zulassungsberechnung

1. Nachweis von **mind. 38** anrechenbaren Kursen
2. **35 Kurse**: 345 Punkte mit \emptyset 8,02
3. Optimierung:
39 Kurse: 383 Punkte mit \emptyset 8,15
4. Normierung:
 $8,15 * 40 \approx 325,96 \approx 326$ Punkte
5. Zur Vergleichbarkeit werden für alle Schüler die Punktberechnungen **auf 40 Kurse normiert**

Zulassungsberechnung

1. Vor der Optimierung:

$$(345:43) \approx 8,02$$

$$(345:43) \times 40 \approx 320,93 \approx 321 \text{ Punkte}$$

2. Nach der Optimierung:

$$(383:47) \approx 8,15$$

$$(383:47) \times 40 \approx 325,96 \approx 326 \text{ Punkte}$$

3. Punkte bis zur Abiturzulassung: 200 - 600

4. Dazu addiert werden die Punkte in den Abiturprüfungen: 100 - 300

Q1 Zulassungs- und Abiturbedingungen

Zulassungs- bedingungen

- 38 belegte Kurse
- Nachweis von Pflichtkursen
- Min. 200 Punkte
- Max. 7 Defizite bei 35-37 Kursen, 8 Defizite bei 38-40 Kursen

Abitur- bedingungen

- Innenbindung: 2 Kurse mind. 25 Punkte, darunter 1 LK
- Mindestpunktzahl 100
- Mdl. Prüfungen bei Nichterfüllung
- Abgeschafft: Abweichungsprüfungen

Termine

Ausgabe
Trendwahlbögen

Letzter Termin Abgabe
der Trendwahlbögen

Termin wird noch
bekannt gegeben
Individuelle Beratung

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit

Alexander Zeitz, StD
Oberstufenkoordinator

Sabine Lewandowski, OStR'
Beratungslehrerin

In Kürze hier abrufbar:

